Lobgesang

von Johann Gottfried Herder

Notizen / Anmerkungen

Sing, o meine Seele, Deines
Unsichtbaren Königs Reich!
Von der Erd' hinauf gen Himmel,
Werd' ihm im Triumphe gleich!
Wie die Unschuld, wie die Wahrheit,
Still und ewig ist sein Reich.

»Ehre sei Gott in den Höhen!
Fried' auf Erden! Aller Welt
Heil!« so singen Gottes Engel
Unter ihres Königs Zelt.
Nächtlich stille, hell im Dunkel,
Also kommt, so herrscht der Held.

Neiget Euch ihm, Erdenkronen,
Sinket nieder in den Staub!
Sklavenjoch ist Eure Fessel,
Euer Lorbeer blutig Laub;
Eure Babel wird zu Trümmer,
Euer Purpur Wurmesraub!

Aber ewig, wie die Sonne,
Ist der Wahrheit gülden Licht.
Auch das Schicksal überwindet
Seine Ruh und wanket nicht;
Seine Demuth, seine Liebe
Ist's, die Noth und Tod zerbricht.

Oeffnet Euch, Ihr ew'gen Pforten!
Denn ein Sieger zeucht heran.
»Wer ist er, der stille Sieger?
Blut bezeichnet seine Bahn!«
Es ist Christ, der Wahrheit König,
Der ein Geistesreich gewann.

Alle Weisen, alle Guten

Ziehn ihm im Triumphe nach,
Sie, wie er, im Blutespurpur,
Sie, wie er, voll schöner Schmach.
Freiheit ist's, was sie errangen,
Kette, was ihr Arm zerbrach.

König, laß von Deiner Salbung
Einen Odem mich durchwehn
Und die Stille Deines Reiches
Mir durch Herz und Seele gehn!
Laß mich sterbend, laß mich lebend
Mit Dein Reich von ferne sehn!

Das Gedicht „Lobgesang“ von Johann Gottfried Herder ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Johann Gottfried Herder	**Titel**	„Lobgesang“
Verse	42	**Wörter**	208
Strophen	7		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Johann Gottfried Herder befinden sich in unserer Datenbank 413 Gedichte.